

Tätigkeitsbericht 2024 des Beauftragten für die Belange der Seniorinnen und Senioren

Rozpřawa 2024 zagronitego za nastupnoći
seniorowkow a seniorow

26.03.2025 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz



Impressum

Tätigkeitsbericht des Beauftragten für die Belange der Seniorinnen und Senioren für das Kalenderjahr
2024 vor der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus

Rozpřawa žělabnosći zagronitego za nastupnosći seniorowkow a seniorow za kalendařske lěto 2024 před
zgromažinu měšćańskich wótpósłańcow města Chóšebuz

Herausgeber

Stadt Cottbus/Chóšebuz

BÜRO DES OBERBÜRGERMEISTERS

Büro des Oberbürgermeisters

Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122017
normen.franzke@cottbus.de

www.cottbus.de

Redaktion

Dr. Normen Franzke

Autorinnen und Autoren

Dr. Normen Franzke

Bildnachweis

O. Franzke

© 2025 Cottbus/Chóšebuz. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
1. Statistik	5
2. Rückblick auf das Tätigkeitsjahr 2024.....	5
3. Stellungnahmen	7
4. Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien	8
5. Auszüge von Bürgeranliegen.....	9
6. Ausblick	9

Einleitung

Viele Experten sind sich einig: Die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren haben sich grundsätzlich geändert. Ehrenamtliches Engagement, Freizeitgestaltung, Bildung, Gesundheitsvorsorge, Bewegung und Sport waren noch nie so große Themen wie jetzt. Die ältere Generation will sich in die Gemeinschaft einbringen. Sie will gebraucht werden, an der gesellschaftlichen Entwicklung teilhaben und ihre Interessen auch politisch zur Geltung bringen. Ihre vielfältigen Bedürfnisse müssen in der Cottbuser Soziallandschaft berücksichtigt werden, um den zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Dazu wird es auch notwendig sein, dass die Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus die Senioren und ihr Wissen in Entscheidungsprozesse einbindet, aber auch perspektivisch die Altenhilfe nach § 71 SGB XII - im Rahmen der Möglichkeiten - anpasst.

Am 20. Dezember 2023 wurde ich für eine weitere Legislaturperiode als Beauftragter für die Belange der Seniorinnen und Senioren der Stadt Cottbus/Chósebus durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung benannt. Der Beschluss erneut als Beauftragter tätig zu sein, bestätigte mich in meiner Arbeit. Der Beauftragte ist direkt dem Oberbürgermeister unterstellt, was eine hohe politische Verankerung und Einflussnahme auf kommunaler Ebene ermöglicht.

Für eine Studie „Wo lebt es sich für Senioren am besten in Deutschland“ haben Forscher der Prognos AG im Auftrag des ZDF Daten aus allen 401 kreisfreien Städten und Landkreisen untersucht. Im Ranking der 50 besten Städte in Deutschland belegt unsere Stadt Cottbus/Chósebus den Platz 28 vor Tübingen, Leipzig und Erfurt.

Schlageworte, die das Arbeitsjahr 2024 beschreiben sind u.a.:

- kommunale Altenhilfeplanung,
- demografischer Wandel und seniorenfreundliche Stadt,
- Seniorenbüro in Cottbus/Chósebus,
- Informationen zu den Seniorenangeboten,
- Wohnen im Alter,
- Cottbuser Seniorentage,
- ehrenamtliche Tätigkeit und
- barrierefreie Toiletten.

Die große Herausforderung ist nach wie vor, die Senioren an Entwicklung, Planung und Entscheidungen zu beteiligen. Seniorenpolitik sollte immer die Bedürfnisse vor Ort im Blick haben. Mit dem sich im Oktober 2024 neu konstituierten Seniorenbeirat erfahre ich aktuell eine sehr große Unterstützung.

Cottbus/Chósebus, Februar 2025



Dr. Normen Franzke

Beauftragter für die Belange
der Seniorinnen und Senioren
der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus

1. Statistik

42% der Cottbuser sind Seniorinnen und Senioren. Nach der Hauptsatzung der Stadt Cottbus/Chósebuzz sind alle Einwohner ab dem 56. Lebensjahr im Seniorenalter.

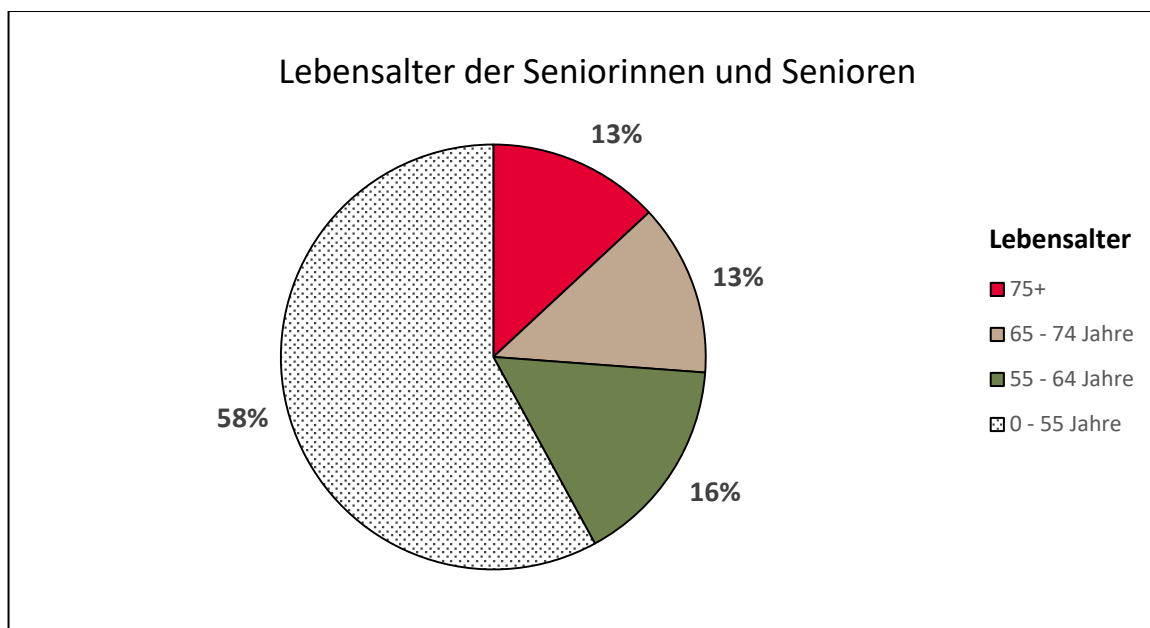


Abbildung 1: Überblick zu der Altersklasse der Seniorinnen und Senioren in Cottbus/Chósebuzz ¹

Laut einer aktuellen Studie der „American Psychological Association“ verschiebt sich unsere Wahrnehmung des Alterns immer weiter nach hinten. Es gibt daher nicht die klassische Seniorin oder den klassischen Senior, laut Stereotype ab Beginn mit dem Renteneintrittsalters. Das bedeutet wiederum, dass die Themeninhalte einem Wandlungsprozess unterliegen. Konservative Themen wie bspw. Rente, medizinische Versorgung, Vereinsamung erfahren durch die „Fitten Seniorinnen und Senioren“ eine Erweiterung durch Themen wie bspw. aktives Ehrenamt, Kunst, Bildung, Kultur und Vergnügen.

2. Rückblick auf das Tätigkeitsjahr 2024

Am 17. Oktober 2024 konnte sich endlich das Gremium Seniorenbeirat neu konstituieren. Um die neuen Seniorenbeiratsmitglieder in die Arbeit des Gremiums besser einbinden zu können, wurden mit der Unterstützung der Geschäftsstelle und mir die relevanten Themen platziert. Ideen für ein Arbeitsprogramm

¹ Quelle: AdminStat Germania

für die neue Wahlperiode gab es seitens der Beiratsmitglieder reichlich. Diese müssen nun konsequent verfolgt und umgesetzt werden. Dazu gibt es zahlreiche Impulse gerade auch durch die neuen Mitglieder. Es haben sich fachliche Arbeitsgruppen (AG) gebildet:

- (1) AG Soziales, Gesundheit, Pflege, Wohn- und Begegnungsstätten
- (2) AG Bildung, Kultur, Sport, Digitales
- (3) AG Umwelt, Ordnung, Sicherheit, Verbraucherschutz
- (4) AG Stadtentwicklung, Wohnen, Mobilität

Diese Arbeitsgruppen unterstütze ich und hoffe, dass durch diese Kompetenzbündelung (analog zu den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung) die Anliegen der Seniorinnen und Senioren besser in den Focus gerückt werden können.

Aktiv und selbstbewusst, solidarisch und mitbestimmend - Seniorinnen und Senioren in Brandenburg, so lautete das Motto der 30. Brandenburgischen Seniorenwoche, die am 15. Juni startete. Auch in Cottbus/Chósebus wurde ein buntes Programm in der Aktionswoche zusammengestellt. Wichtige Veranstaltungen waren z.B. das deutsch-polnische Seniorensportfest im Sportzentrum, eine Podiumsdiskussion im Stadthaus zum Strukturwandel und die Festveranstaltung im Pfarrgarten der St. Mariengemeinde.

„Digital Pakt im Alter“ ist eine Initiative des Bundesseniorenministeriums und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Wir konnten in diesem Rahmen eine Fortbildungsreihe für Senioren rund um das Thema „Digital fit“ initiieren. Ziel ist, Seniorinnen und Senioren für die digitale Welt zu stärken, damit sie vor allem am gesellschaftlichen Leben weiterhin teilnehmen und mitwirken können.

Seniorenpolitik mehr Gewicht geben und gute Rahmenbedingungen für ein Älterwerden in den Kommunen schaffen - hierzu hatte am 12.09.2024 die SPD Landesgruppe Brandenburg zu einer Gesprächsrunde mit Seniorenbeiräten und Seniorenbeauftragten in den Bundestag eingeladen. Wir aus Cottbus/Chósebus sind der Einladung gefolgt. Die Inhalte waren sehr facettenreich: u.a. Wohnungs- und Verkehrspolitik sowie Ehrenamt. Es wurden auch aktuelle Herausforderungen wie die Organisation und Qualität der medizinischen und pflegerischen Prävention und Versorgung in einer Kommune diskutiert.

Der 31. Mai 2024 - Tag der Nachbarschaft - wurde gemeinsam mit dem Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. und der Deutschen Gesellschaft e.V. begangen. Es ist ein bundesweiter Aktionstag für ein nachbarschaftliches Miteinander. Wir haben Bürgerinnen und Bürger zum Erzählcafé mit kleinem Grillfest erfolgreich eingeladen. Es wurden viele gesellschaftliche Themen angesprochen und diskutiert. Auch konnte ich einige Inhalte mit ins Rathaus nehmen und gemeinsam mit Herrn Oberbürgermeister Schick besprechen und diverse Maßnahmen bzw. Handlungsfelder daraus ableiten.

In den letzten Jahren, insbesondere im Berichtszeitraum, rückte die Schmellwitzer Straße aufgrund verschiedener Beschwerden in den Focus. Auch hat sich der Bürgerverein e.V. Schmellwitz eingebracht. Es fehlt der Rad- und Fußweg, Schmellwitzer Str. Richtung Döbbrick: Fußgänger (insbesondere Schülerinnen und Schüler, Seniorinnen und Senioren) verkehren auf der Straße. Sehr problematisch sehe ich die Nutzung von mobilitätseingeschränkten Fußgängern - teils mit Rollstühlen oder Rollatoren. Diese

Problematik umfasst auch den Bahnübergang sowie den Kreuzungsbereich Querstraße und Friedhofsiedlung. Diese schwierige Situation habe ich mit Herrn Schick besprochen. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die Planungen für die Märkische Siedlung überarbeitet wurden und nunmehr in naher Zukunft ein Fußweg vorgesehen ist.

Weitere Themen bzw. Bürgeranliegen, welche teilweise gemeinsam mit dem Seniorenbeirat bearbeitet wurden, sind u.a.:

- Begehung Weihnachtsmarkt
- Pakt für Pflege (Seniorenrat Brandenburg e.V.)
- Redaktion einer monatlich erscheinenden Seite im WochenKurier
- Durchführung der 30. Brandenburger Seniorenwoche in Cottbus/Chósebus
- Seniorentanz in der Stadthalle Cottbus/Chósebus
- Erarbeitung eines „Seniorenwegweisers“
- Beratung zum Wohnraum
- Unterstützung des Stadtsporthundes beim Seniorensportfest
- Behinderung der Mobilität aufgrund von Falschparkern
- Barrierefreiheit im ÖPNV
- Öffentliche Toiletten
- Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren vor Wohnhäusern
- Defekte Aufzüge
- Suche nach einem Platz in einer betreuten Wohneinrichtung
- Lärmbelästigung
- Diskriminierung durch die Verwaltung
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Umgang mit älteren Bürgern
- Terminvereinbarung im Bürgerbüro der Stadtverwaltung
- Wetterschutz und Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen

3. Stellungnahmen

Mit der Abgabe einer Stellungnahme gebe ich meinen Standpunkt zu einem Sachverhalt als Interessensvertretung weiter. Hierbei ist es wichtig, dass die Adressaten meinen Standpunkt nachvollziehen können. Eine Stellungnahme bezieht sich auf einzelne thematische Aspekte eines

Vorhabens, einer Bauplanung, eines Konzeptes oder diverse Vorlagen, welche die Seniorinnen und Senioren tangieren. Im Kalenderjahr 2024 habe ich mich mit 13 Stellungnahmen zu den jeweiligen Themen eingebracht.

- Stellungnahme zur Bewohnerparkausweisgebührensatzung	01/2024
- Anmerkungen zum Zwischenbericht für das Innenstadtentwicklungskonzept	02/2024
- Stellungnahme zu den ÖPNV-Haltestellen in Kahren	02/2024
- Stellungnahme zur Unterkunftsrichtlinie	03/2024
- Hinweise zur Barrierefreiheit auf Märkten	03/2024
- Stellungnahme zum Entwurf der Cottbuser Gesundheitsstrategie	03/2024
- Unterstützungsschreiben für die Seniorenarbeit im Menschenrechtszentrum	03/2024
- Stellungnahme Bebauungsplan Nr. N/34/115; Märkische Siedlung	03/2024
- Stellungnahme zur geplanten Baumaßnahme im CTK „Aufzug“	06/2024
- Stellungnahme zu Erhaltungsmaßnahmen Sandower Spreebrücke CB-B 028	06/2024
- Stellungnahme zur Haltestelle Priorstraße	08/2024
- Anforderungen an die künstlerische Gestaltung Spreewaldbahnhof	09/2024
- Stellungnahme zur Hauptsatzung	12/2024

4. Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien

Die Aufgaben der Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit war auch im Jahr 2024 ein wichtiger Bestandteil. Als eine Herausforderung sehe ich nach wie vor, alle Seniorinnen und Senioren in Cottbus/Chósebus zu erreichen, da die Lebenswelten innerhalb der Gruppe der Senioren sich sehr unterschiedlich darstellen.

Nachfolgend möchte ich nun einige dieser Aktivitäten beispielhaft anführen:

- Seniorenbeirat Cottbus/Chósebus
- Beirat für Integration und Migration (übergangsweise)
- AG Begegnungsstätten
- AG Soziales, Gesundheit, Pflege, Wohn- und Begegnungsstätten
- AG Bildung, Kultur, Sport, Digitales
- AG Umwelt, Ordnung, Sicherheit, Verbraucherschutz
- AG Stadtentwicklung, Wohnen, Mobilität
- Landesseniorenbeirat Brandenburg e.V. mit den jeweiligen AG's

5. Auszüge von Bürgeranliegen

Als Beauftragter für die Belange der Seniorinnen und Senioren bin ich Ansprechpartner für Cottbuserinnen und Cottbuser, alle Selbsthilfegruppen, Vereine, Projekte und freie Träger. Des Weiteren arbeite ich eng mit den Beratungsstellen in der Stadt Cottbus/Chósebus zusammen. Im Folgenden skizziere ich kurz die Themen, welche schwerpunktmäßig an mich herangetragen wurden:

- Winterdienst
- Barrierefreiheit auf Märkten und Stadtfesten
- Trinkwasserbrunnen
- Kartenbestellung bei Energie Cottbus
- KFZ-Steuerermäßigung für Menschen mit einer Schwerbehinderung
- Rundfunkgebührenermäßigung nach den Bestimmungen des Merkzeichen Rf
- ÖPNV-Nutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste
- Schwierigkeiten bei der Überquerung von Kreuzungen mit Lichtsignalen ohne Akustik
- Behindertenfahrdienst
- Barrierefreiheit bei Veranstaltungen CMT
- Beratung zu Leistungen der EGH
- Parkplätze für Menschen mit Behinderungen
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Vermieterprobleme
- Wohnraumberatung
- Feststellungsverfahren auf Anerkennung einer Behinderung
- Zugang und Nutzung des Freizeitbades Lagune

6. Ausblick

Im Rahmen des Projektes youngcaritas ist in Kooperation mit dem Malteserstift Mutter Teresa und der UNESCO Projektschule in Schmellwitz ein Mehrgenerationspodcast entwickelt worden. Das Projekt fördert die Nutzung digitaler Angebote und den generationsübergreifenden Austausch, bespielt vielfältige Themen, baut Brücken und fördert die kreative Zusammenarbeit. Dieses Projekt sehe ich als eine Möglichkeit, um mehr Seniorinnen und Senioren in Cottbus/Chósebus zu erreichen.

Die Zusammenarbeit u.a. mit

- Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.
- Landesseniorenrat Brandenburg e.V.

- Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
- Cottbusverkehr GmbH
- Verbraucherzentrale
- Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
- Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße
- BTU, Seniorenuniversität
- BTU, Fakultät 4 (Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik)
- Oberstufenzentrum Cottbus
- Fachstelle Altern im Quartier Brandenburg
- Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co.KG

möchte ich festigen und gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen im Sinne der Seniorenarbeit intensivieren.

Im Jahr 2025 werde ich den Seniorenbeirat vermehrt in den Fokus rücken, da sich personelle Änderungen im Gremium ergeben haben. Nunmehr gilt es stärker als zuvor, die Beteiligungs- und Unterstützungsstrukturen aufzubauen und zu verstetigen. In regelmäßigen Zusammenkünften müssen Austausch und gegenseitige Information stattfinden. Gemeinsames Ziel ist eine seniorenfreundliche Stadt, in der im Miteinander der Generationen ausreichend Begegnungs- und Unterstützungsangebote bereitstehen und die Seniorinnen und Senioren sich aktiv einbringen können.

Die Zugänglichkeit und die Verständlichkeit zu Informationen - insbesondere in einfacher Sprache, sowie die Erreichbarkeit verschiedener Unterstützungsangebote sind Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Seniorenarbeit. Als Resümee ist deutliche zu sagen, dass wir in Cottbus/Chósebus schon viele Maßnahmen angestoßen - zum Teil auch umgesetzt - haben.

Kontaktdaten:

Dr. Normen Franzke
Beauftragter für die Belange der Seniorinnen und Senioren

Büro des Oberbürgermeisters
Stadt Cottbus/Chósebus

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122017

E-Mail: normen.franzke@cottbus.de

[Link zum Kontaktformular](#)